

Starub. Newsletter 11.4.16

SEENBOULEVARD

STARNBERG Bürgerstiftung hilft bei „Atempause“

Die **Bürgerstiftung Landkreis Starnberg** unterstützt eine Erholungsreise des Betreuten Einzelwohnens des **Evangelischen Diakonievereins Starnberg** für psychisch kranke Menschen mit 1000 Euro. Jährlich organisiert der Verein eine fünftägige Reise als „Atempause von der Krankheit“. Dabei werden jeweils zwölf bis fünfzehn der Klienten durch jeweils vier Sozialpädagogen betreut. Die Idee der Atempause entstand aus dem Wissen heraus, dass für den überwiegenden Teil der Klienten eine Reise aus



Zuschuss zur Reise: Andrea Imbusch, Monika Worbis, Simone Schauer, Regina Feichtner, Udo Werner, Agnes Reuter, Gustav Huber und Helmut Wagner (v.l.).

FOTO: FKN

psychischen oder finanziellen Mittel nicht zu bewerkstelligen ist. Erfahrungsgemäß hinterlässt so eine Reise eine intensive innere Erfahrung und eine Vielzahl von positiven

Effekten, so die Stiftung. Vorstand **Helmut Wagner** und **Gustav Huber**, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, überbrachten dieser Tage den symbolischen Scheck. mm